



KOMMUNALER RICHTPLAN ANTRÄGE KPB MOBILITÄT

4. Teil Mobilität

4.1. Wachstumsziel MIV / Strassennetz

SVP/FDP, ANTRAG 69 (bedürfnisorientiertes Strassennetz/Ausbau MIV)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	7
Nummer/Bezeichnung:	V1, dritter Punkt, 1. Satz
Antrag:	Wort «angebotsorientierten» durch «bedürfnisorientierten» ersetzen. Änderung: Wort «angebotsorientierten» streichen.
Begründung:	Richtplan ist für Bevölkerungswachstum ausgelegt. Strassen müssen mitwachsen können. Uster steigt um gilt nur für Uster. Mönchaltorf und Egg etc. wachsen aber auch und der Durchgangsverkehr nimmt zu.
KPB 8.3.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 89 (bedürfnisorientiertes Strassennetz/Ausbau MIV)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2 AF, a)
Antrag:	Neuformulierung: Die Verkehrsinfrastruktur und das städtische Verkehrsnetz orientiert sich am Bevölkerungswachstum.
	Ergänzung: (...) Gesamtsystem grundsätzlich keine (...)
Begründung:	Uster wächst. Verkehrsnetz für alle Mobilitätsformen muss mitwachsen können.
KPB 8.3.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.2. Funktion Sammelstrassen

Stellungnahme Abteilung Bau: Sammelstrassen stellen die höchste Kategorie des kommunalen Strassennetzes dar und dienen gemäss Norm (VSS 40040b) dem örtlichen Verbinden, Erschliessen und Sammeln. Die zwischenörtliche und regionale Verbindung sollte auf der Hierarchiestufe von Hauptverbindungsstrassen und Verbindungsstrassen erfolgen. Das sind die Kantonsstrassen, welche im kantonalen und regionalen Richtplan festgelegt sind. Eine Abkehr von dieser Praxis steht im Widerspruch mit den Zielen des kantonalen Richtplans.

Kantonaler Richtplan Kapitel 4.2.1 Ziele (Strassenverkehr): «Der Durchgangsverkehr ist konsequent auf das übergeordnete Strassennetz zu lenken».

Die VSS Norm 40040b ordnet die Strassentypen folgendermassen den verschiedenen Aufgaben zu (Sammelstrasse = SS):

Tab. 1
Zuordnung der Strassentypen

Tab. 1
Affectation des types de route

Bedeutung im Strassennetz Importance dans le réseau routier		internationa- le, nationale, überregionale	regionale	zwischen- örtliche	örtliche	quartier- interne
Aufgaben und Funktionen der Strasse Objectifs et fonctions de la route		internationa- le, nationale, interrégionale	régionale	interlocalité	locale	de quartier
Verkehrs- planerische Funktionen	durchleiten transiter	[HLS] [RGD]	HLS, HVS RGD, RP	- -	- -	- -
	verbinden relier	HLS, HVS RGD, RP	[HVS] VS [RP] RL	HVS, [VS] RP, [RL]	SS RC	- -
Objectifs relatifs à la planification de la circulation	sammeln collecter	- -	- -	HVS, VS RP, RL	[SS] [RC]	ES RD
	erschliessen desservir	- -	- -	VS RL	SS RC	[ES] [RD]
Städtebauliche Aufgaben	Strasse als Auf- enthalts- und Begegnungsraum route en tant que lieu de séjour et de rencontre	-	-	-	SS RC	[ES] [RD]
Objectifs urbanistiques	Strasse als Freizeit- und Spielraum route en tant que lieu de loisir et de jeu	-	-	-	-	ES RD

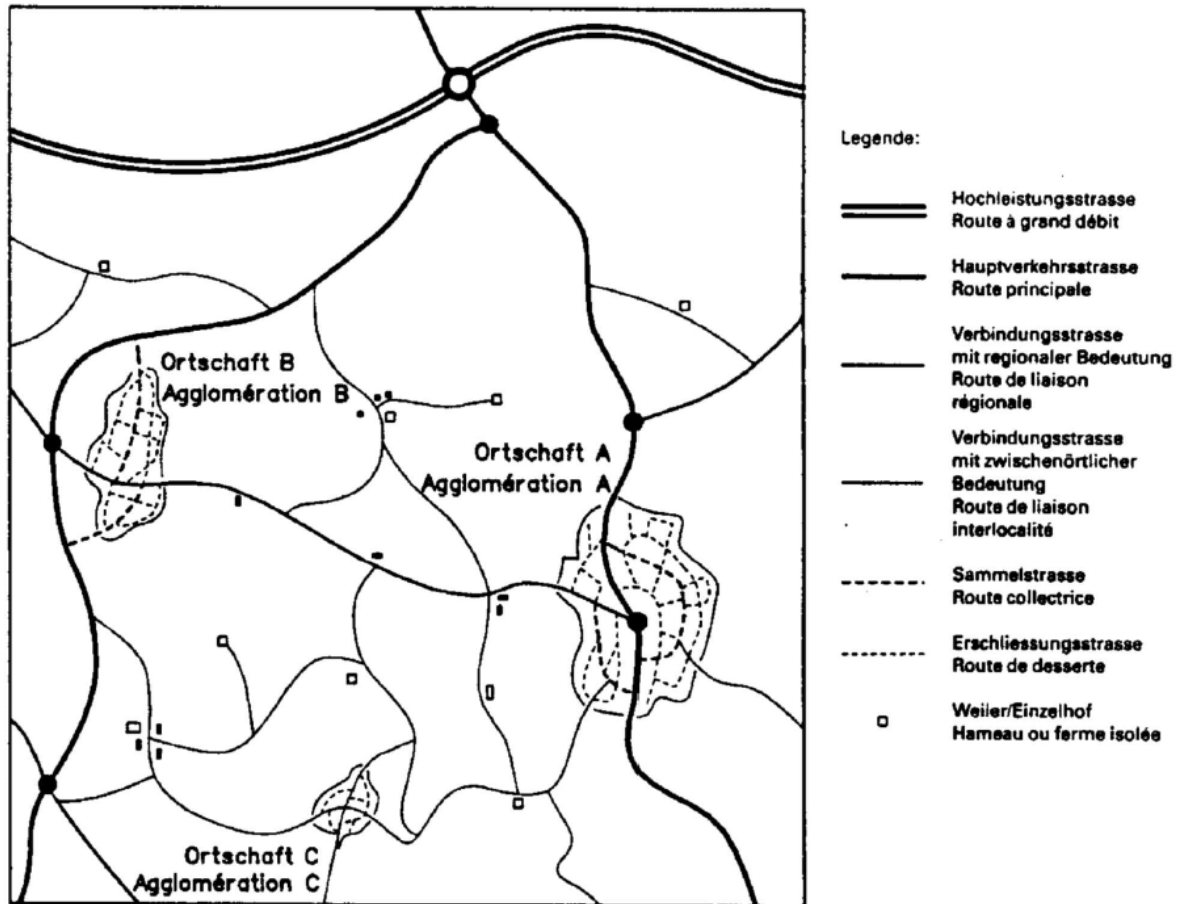


Abb. 1: Schematisches Beispiel eines typisierten Strassennetzes

Fig. 1: Exemple schématique d'un réseau routier standardisé



SVP/FDP, ANTRAG 78 (Durchgangsverkehr auf Sammelstrassen)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	9
Nummer/Bezeichnung:	V2, dritter Punkt, letzter Satz (Der Durchgangsverkehr...)
Antrag:	Streichung: Der Durchgangsverkehr wird nicht über Sammelstrassen geführt. Änderung: Damit werden die Quartiere entlastet.
Begründung:	Wo sonst?
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 90 (Durchgangsverkehr auf Sammelstrassen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2 AF, c)
Antrag:	Neuformulierung: Der Durchgangsverkehr wird möglichst auf den übergeordneten Strassen kanalisiert, damit die Quartiere entlastet werden.
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 99 (Eintrag Sammelstrassen streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	17
Nummer/Bezeichnung:	V2.01 Sammelstrassen
Antrag:	Änderung Handlungsauftrag: Sammelstrassen sind innerorts siedlungsorientiert und haben, <u>wo es die räumlichen Verhältnisse zulassen</u>, beidseits ein Trottoir Streichung: Wo es die stadträumlichen Gegebenheiten aufgrund der Nutzungsansprüche, der Platzverhältnisse oder des Lärm erfordern, wird eine Temporeduktion geprüft.
Begründung:	---
KPB 8.2.2025	Satz 1 (Änderung Handlungsauftrag): Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu. Satz 2 (streichen): Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat hält an seinem Antrag fest. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



4.3. Gleichbehandlung MIV

SVP/FDP, ANTRAG 74 (intermodale Schnittstellen)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	8
Nummer/Bezeichnung:	5. Abschnitt (Verkehrsträger)
Antrag:	Die intermodalen Schnittstellen sind so ausgestaltet, dass einfach, sicher und barrierefrei zwischen den Verkehrsmitteln des öffentlichen Verkehrs, des Fuss-, und Veloverkehrs und des MIV umgestiegen werden kann. An den Umsteigepunkten wird eine angemessene Aufenthaltsqualität gewährleistet.
Begründung:	Die Verhältnismässigkeit beachten. Das Weglassen des MIV entspricht nicht einer ausgewogenen Berücksichtigung der Verkehrsmittel und der öffentlichen Interessen, sondern erweckt vielmehr den Eindruck einer zu einseitigen Betrachtung. Auch der MIV soll an den Schnittstellen optimal auf die anderen Verkehrsträger abgestimmt sein, was ebenso zu einer Reduktion der Verkehrsbewegungen beiträgt.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 6:2 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 80 (verkehrsintelligentes Strassennetz)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	9
Nummer/Bezeichnung:	V2, letzter Abschnitt (Das Strassennetz...)
Antrag:	Neue Formulierung Titel und Text: Das Strassennetz ist innerorts verkehrsintelligent gestaltet. Intelligent gestaltete Strassenräume berücksichtigen die Bedürfnisse des Fuss- und Veloverkehrs, des motorisierten Individual sowie des öffentlichen Verkehrs gleichermaßen, insbesondere bezüglich Sicherheit. Attraktiv und sicher gestaltete Strassenräume berücksichtigen die Bedürfnisse aller Teilnehmenden.
Begründung:	Das Weglassen des MIV entspricht nicht einer ausgewogenen Berücksichtigung der Verkehrsmittel und der öffentlichen Interessen, sondern erweckt vielmehr den Eindruck einer zu einseitigen Betrachtung.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 80a

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	9
Nummer/Bezeichnung:	V2 Ziele
Antrag:	Die Kapazität des Strassennetzes für den MIW wird gegenüber dem Jahr 2020 nicht erhöht. • Attraktiv und sicher gestaltete Strassenräume berücksichtigen die Bedürfnisse aller Teilnehmenden. • Dank dem Umsteigen auf Fuss-, (...) – bleibt unverändert!
Begründung:	---
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 85 (Parkierungsanlagen, Berücksichtigung Gewerbe)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	10
Nummer/Bezeichnung:	4. Abschnitt, Titel (Die Anzahl Parkierungs...)
Antrag:	Neuformulierung: Die Anzahl Parkierungsanlagen für Personenwagen ist abgestimmt auf die Ziele in den Bereichen Gesamtmobilität und Siedlungsentwicklung. Berücksichtigt werden dabei gleichermassen die Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden (MIV und Langsamverkehr-Fuss- und Veloverkehr), der Bevölkerung und des ortsansässigen Gewerbes.
Begründung:	Dieser RP ist auf Wachstum ausgelegt. In der vorliegenden Formulierung geht es zwar um die Parkierungsanlagen, die eigentlichen Nutzer (MIV) werden aber nicht als Nutzergruppe erwähnt, genauso wenig wird auf das ortsansässige Gewerbe eingegangen. Eine ausgewogene Berücksichtigung der Nutzergruppen ist nur fair.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu. Minderheitsantrag: Ablehnung Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 106 (Zentrum)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	V2.13
Antrag:	Der erste Abschnitt der Festlegung soll um folgenden Satz ergänzt werden: Der MIV wird bei der Planung der Zugänglichkeit als öffentliches Bedürfnis gleichermassen zu den anderen Verkehrsträgern berücksichtigt.
Begründung:	In der gesamten Festlegung wird der MIV weder berücksichtigt noch erwähnt. Auch der MIV ist letztlich ein öffentliches Interesse und eine ausgewogene Berücksichtigung ist angebracht.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 108 (Zentrum)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	V2.13

Antrag: **Die Festlegung ist am Ende mit folgendem Satz zu ergänzen: Für die bestehenden gewerblich genutzten Liegenschaften ist eine ausreichende Erschliessung durch den MIV sicherzustellen.**

Begründung: Diese Festlegung äussert sich zu den verschiedenen Nutzungen, aber in keiner Weise zur Erschliessung bestehender gewerblicher Liegenschaften für den MIV. Die aktuelle Planung mit der Erschliessung des Perimeters über die Tannenzaunstrasse (für welche ein weiter PP-Abbau stattfinden soll) genügt in keiner Weise den Anforderungen. Und die allgemeine Festlegung in V2, wonach die Erschliessung des Zentrums für den MIV über die Zürichstrasse sichergestellt wird, erweist sich als unzureichend für die Grundstücke im nördlichen Teil des Zentrums.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat
Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Andres Kronenberg, ANTRAG 108a (Zentrum)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	V2.13
Antrag:	Die Festlegung ist am Ende mit folgendem Satz zusätzlich zu ergänzen: Durch ein Parkierungskonzept mit Leitsystem werden die Zugänglichkeit durch den MIV gewährleistet und gleichzeitig wertvolle Flächen für öffentliche Nutzungen freigegeben.
Begründung:	Formulierung entsprechend Vorschlag Abt. Bau welcher die Forderung der Begründung des ursprünglichen Antrags erfüllt. Diese Festlegung äussert sich zu den verschiedenen Nutzungen, aber in keiner Weise zur Erschliessung bestehender gewerblicher Liegenschaften für den MIV. Die aktuelle Planung mit der Erschliessung des Perimeters über die Tannenzaunstrasse (für welche ein weiter PP-Abbau stattfinden soll) genügt in keiner Weise den Anforderungen. Und die allgemeine Festlegung in V2, wonach die Erschliessung des Zentrums für den MIV über die Zürichstrasse sichergestellt wird, erweist sich als unzureichend für die Grundstücke im nördlichen Teil des Zentrums.
KPB 24.3.2025	Antrag mit 8:1 Stimmen angenommen.



4.4. Tempo 30

SVP/FDP, ANTRAG 84 (keine Prüfung von T30 auf Sammelstrassen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	10
Nummer/Bezeichnung:	Dritter Abschnitt, 6. Punkt (Auf Sammelstrassen...)
Antrag:	Streichung
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 82a (nicht generell T30 in Wohnquartieren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	10
Nummer/Bezeichnung:	V2 Ziel 7.1
Antrag:	<u>Ergänzung: [...]. In Wohnquartieren werden Tempo-30-Zonen geprüft und wo verhältnismässig bevorzugt. [...]</u>
Begründung:	Die vorliegende Formulierung kommt einer generellen Einführung von Tempo-30 in den Wohnquartieren ohne Einbezug der Wohnbevölkerung und ohne weiteren demokratischen und politischen Diskurs gleich.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 111 (nicht generell T30 in Wohnquartieren)

Teilrichtplan: Mobilität

Dokumentbezeichnung: B10 Richtplantext Teil Mobilität

Seite: 20

Nummer/Bezeichnung: V2.17

Antrag: **Ergänzung: Einführung Tempo 30 in den Wohnquartieren wo sinnvoll und verhältnismässig prüfen**

Begründung: Die Richtplanung soll die Temporeduktion nicht vorwegnehmen, sondern als Handlungsauftrag dessen Prüfung vorsehen. So bleibt der Handlungsspielraum gewahrt, um zu gegebener Zeit auf die dann vorherrschenden Rahmenbedingungen verhältnismässig zu reagieren.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 100 (Handlungsauftrag T30 präzisieren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	17 und 18
Nummer/Bezeichnung:	V2.02 und V2.03 und V2.08 und V2.09

Antrag: **Ergänzung: [...], Temporeduktion linear oder als Teil einer T30-Zone wo sinnvoll und verhältnismässig prüfen**

Begründung: Die Richtplanung soll die Temporeduktion nicht vorwegnehmen, sondern als Handlungsauftrag dessen Prüfung vorsehen. So bleibt der Handlungsspielraum gewahrt, um zu gegebener Zeit auf die dann vorherrschenden Rahmenbedingungen verhältnismässig zu reagieren.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 105 (Handlungsauftrag T30 präzisieren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	17 und 18
Nummer/Bezeichnung:	V2.05 und V2.06 und V2.07
Antrag:	Eventualiter zu obigen Anträgen: <u>Ergänzung: Umgestaltung zu urbanem Strassenraum mit Temporeduktion wo sinnvoll und verhältnismässig prüfen, [...]</u>
Begründung:	Die Richtplanung soll die Temporeduktion nicht vorwegnehmen, sondern als Handlungsauftrag dessen Prüfung vorsehen. So bleibt der Handlungsspielraum gewahrt, um zu gegebener Zeit auf die dann vorherrschenden Rahmenbedingungen verhältnismässig zu reagieren.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 110 (Handlungsauftrag T30 präzisieren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	18 und 19
Nummer/Bezeichnung:	Koexistenzonen kommunal / V2.11, V2.12, (V2.14,) V2.15
Antrag:	<u>Ergänzung: [...] Temporeduktion wo sinnvoll und verhältnismässig prüfen [...]</u>
Begründung:	Die Richtplanung soll die Temporeduktion nicht vorwegnehmen, sondern als Handlungsauftrag dessen Prüfung vorsehen. So bleibt der Handlungsspielraum gewahrt, um zu gegebener Zeit auf die dann vorherrschenden Rahmenbedingungen verhältnismässig zu reagieren.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 130 (Handlungsauftrag T30 präzisieren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	41 und 42 und 43
Nummer/Bezeichnung:	V4.02 und V4.05 und V4.15, V4.20
Antrag:	<u>Ergänzung: [...], Veloinfrastruktur verbessern (Velostreifen/Temporeduktion T30 <u>wo sinnvoll und verhältnismässig prüfen</u></u>
Begründung:	Die Richtplanung soll die Temporeduktion nicht vorwegnehmen, sondern als Handlungsauftrag dessen Prüfung vorsehen. So bleibt der Handlungsspielraum gewahrt, um zu gegebener Zeit auf die dann vorherrschenden Rahmenbedingungen verhältnismässig zu reagieren.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.



4.5. Urbane Gestaltung / Strassenräume

SVP/FDP, ANTRAG 93 (Einsatz Aufwertung Strassenräume beim Kanton)

Teilrichtplan: Mobilität

Dokumentbezeichnung: B10 Richtplantext Teil Mobilität

Seite: 12

Nummer/Bezeichnung: V2 AF, g)

Antrag: **~~Streichung~~**
~~Die Stadt Uster setzt sich beim Kanton und der Region für eine Aufwertung der Strassenräume auf den Kantonsstrassen ein. Die Bedürfnisse des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs werden in der Gestaltung priorisiert und Querungswiderstände abgebaut, in Zentrumsgebieten wird Tempo 30 geprüft.~~

Begründung: ---

KPB 8.2.2025S

Antrag geändert und mit 5:2 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 94 (Strassenraumgestaltung streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2 AF, h)
Antrag:	Streichung
Begründung:	---

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat

Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 95 (keine Optimierung des Strassenraums für alle)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2 AF, i)
Antrag:	Streichung
Begründung:	---

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat

Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 6 (neu Aufwertung Seestrasse)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	13
Nummer/Bezeichnung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Antrag:	Es sei die Seestrasse (zwischen Wil- und Apothe- kerstrasse-Zürichstrasse) in die Kategorie «Strassenraum mit erhöhten Anforderungen» aufzunehmen.
Begründung:	Die Stadt soll die Strasse aufwerten und für die Anwohnenden attraktiver gestalten. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die Aufenthaltsqualität, die Sicherheit und den Lärmschutz in diesen dicht bewohnten Strassen zu verbessern.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 7 (neu Aufwertung Apothekerstrasse)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	13
Nummer/Bezeichnung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Antrag:	Es sei die Apothekerstrasse in die Kategorie «Strassenraum mit erhöhten Anforderungen» aufzunehmen.
Begründung:	Die Stadt soll diese zentral gelegene Strasse aufwerten und für die Anwohnenden attraktiver gestalten. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die Aufenthaltsqualität, die Sicherheit und den Lärmschutz in diesen dicht bewohnten Strassen zu verbessern.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 101 (streichen Gschwaderstrasse inkl. Unterführung)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	17
Nummer/Bezeichnung:	V2.04 Gschwaderstrasse
Antrag:	Streichung. Eventualiter <u>Ergänzung: Zubringer zu Industrie und Gewerbe auch für Schwertransport in beide Richtungen jederzeit sicherstellen</u>
Begründung:	In diesem Quartier ist bei der Strassenraumgestaltung zwingend sicherzustellen, dass die ansässige Industrie und das ansässige Gewerbe jederzeit für Waren- und Personentransporte (auch Schwerverkehr) zugänglich und direkt erreichbar ist, auch via Bahnübergang.
KPB 8.2.2025	Antrag (Streichung) zurückgezogen. Eventualantrag wird Hauptantrag, geändert und mit 3:5 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung. Jürg Krauer (FDP), Referent



Andres Kronenberg, ANTRAG 101a (Gschwaderstrasse)

Teilrichtplan: Mobilität

Dokumentbezeichnung: B10 Richtplantext Teil Mobilität

Seite: 17

Nummer/Bezeichnung: V2.04 Gschwaderstrasse

Antrag: **Ergänzung: Zubringer zu Industrie und Gewerbe auch für
Schwertransport sicherstellen**

Begründung: ---

KPB 8.2.2025

Antrag mit 6:2 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.6. Moosackerstrasse / Zentralstrasse

SVP/FDP, ANTRAG 79 (flankierende Massnahmen nachgelagert)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	9
Nummer/Bezeichnung:	V2, dritter Punkt
Antrag:	Neuer Satz: Flankierende Massnahmen werden erst nach mit der Realisierung der Moosackerstrasse angegangen umgesetzt.
Begründung:	First things first.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 109 (Umgestaltung Zentralstrasse)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	V2.14 Zentralstrasse
Antrag:	Neuformulierung: Nach Abklassierung gemäss übergeordnetem Richtplan und Erstellung der Moosackerstrasse: Raumaufteilung zugunsten erhöhter Aufenthaltsqualität für den Fussverkehr, Optimierung Velo- und öffentlicher Verkehr.
Begründung:	Einbahnsystem bringt Mehrverkehr auf Zürichstrasse
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 4 (Abhängigkeit von Moosackerstrasse streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	14; 18; 19, 55
Nummer/Bezeichnung:	-; V2.10, V2.14, V2.15, V5.07

Antrag:

ANTRAG 4a

Ergänzen in der Kategorie «Strassennetz kommunale Anliegen»:

Bezeichnung:

- Abklassierung Riediker-, Talacker-, Zentral- und Zürichstrasse im Zusammenhang mit Strassenbauvorhaben Moosackerstrasse
- Abklassierung Seestrasse im Zusammenhang mit Strassenbauvorhaben Moosackerstrasse

Anliegen (beide):

Streichung im Zusammenhang mit Strassenbauvorhaben Moosackerstrasse aus übergeordneten Richtplänen.

ANTRAG 4b

Die Abhängigkeit diverser Massnahmen vom Bau der Moosackerstrasse ist ersatzlos aufzuheben. Also:

- Strassenraum Seestrasse (V2.10): ~~Mit Umsetzung Moosackerstrasse~~ Abklassierung zu kommunaler Sammelstrasse, Anpassung des Strassenraums auf neue Funktion
- Koexistenzzone Zentralstrasse (V2.14): ~~Erstellung Moosackerstrasse~~
- Koexistenzzone Zürichstrasse (V2.15): ~~Erstellung Moosackerstrasse~~
- Zentralstrasse (V5.07): Umverteilung Raum- und Kapazitätsansprüche zugunsten Bus ~~infolge des Baus der Moosackerstrasse~~
Erstellung Moosackerstrasse

Begründung:

Der Kanton Zürich ist aktuell mit einem Variantenstudium daran, die Möglichkeiten aufzuzeigen, um das Zentrum Usters zu entlasten. Der Bau der Moosackerstrasse ist dabei nur eine (relativ unwahrscheinliche) Variante. Deshalb ist es wichtig, diese Massnahmen realisieren zu können, auch wenn die Moosackerstrasse gar nie gebaut wird.



KPB 8.2.2025

Antrag 4 geändert.

Antrag 4a mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t .

Antrag 4b mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag zu 4a und 4b: Zustimmung

Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula
Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



4.7. Wermatswilerstrasse

Patricio Frei, ANTRAG 8 (neu Aufwertung Wermatswilerstrasse)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	13
Nummer/Bezeichnung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Antrag:	Es sei auf der Karte, Seite 13, die Wermatswilerstrasse (zwischen Wageren und Pfäffikerstrasse) in ihrer gesamten Länge in die Kategorie «Strassenraum mit erhöhten Anforderungen» aufzunehmen.
Begründung:	Die Stadt soll die Strasse aufwerten und für die Anwohnenden attraktiver gestalten. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die Aufenthaltsqualität, die Sicherheit und den Lärmschutz in diesen dicht bewohnten Strassen zu verbessern.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 102 (streichen Wermatswilerstrasse)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	17
Nummer/Bezeichnung:	V2.05 Wermatswilerstrasse
Antrag:	Streichung
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat
Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula
Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 132 (Wermatswilerstrasse Süd Veloverbindung streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	39 Karte / S. 42
Nummer/Bezeichnung:	V4.13 Wermatswilerstrasse Süd
Antrag:	Streichung
Begründung:	Heutiges Regime beibehalten

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat

Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 14 (Wermatswilerstrasse Mitte), neu ANTRAG 14a

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	42
Nummer/Bezeichnung:	V4.09 Wermatswilerstrasse Mitte
Antrag:	14 bisher: Es sei folgende Formulierung zu ändern: «Veloinfrastruktur verbessern (Velostreifen)» in «Veloinfrastruktur erstellen». 14a neu: Es sei folgende Formulierung zu ändern: «Veloinfrastruktur verbessern (Velostreifen)» in «Veloinfrastruktur verbessern (Veloweg erhalten/weiterentwickeln)».
Begründung:	Zum heutigen Zustand (bestehender Rad-/Gehweg) ist ein Velostreifen keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung. Sollte der Veloverkehr auf die Strasse geführt werden, müsste die Sicherheit mit einer Temporeduktion verbessert werden. Mit der Formulierung «Veloinfrastruktur erstellen» behält sich die Stadt alle Optionen offen, ob sie nun einen Velostreifen- oder -weg erstellt. Die Wermatswilerstrasse gehört zudem zum Velokomfort-routen-Netz, auf welchem erhöhte Anforderungen an die Sicherheit gestellt werden.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu. KPB 24.3.2025 Rückkommen auf Antrag 14 und Rückkommen auf Antrag 131 angenommen. Antrag 14a mit 9:0 Stimmen angenommen (siehe nächste Seite), anschliessend Antrag 131 zurückgezogen.



Patricio Frei, ANTRAG 14a (Zentrum) / Neuer Antrag Andres Kronenberg

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	42
Nummer/Bezeichnung:	V4.09 Wermatswilerstrasse Mitte
Antrag:	Es sei folgende Formulierung zu ändern: «Veloinfrastruktur verbessern (Velostreifen)» in «Veloinfrastruktur verbessern (Veloweg erhalten/weiterentwickeln)».
Begründung:	Zum heutigen Zustand (bestehender Rad-/Gehweg) ist ein Velostreifen keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung. Sollte der Veloverkehr auf die Strasse geführt werden, müsste die Sicherheit mit einer Temporeduktion verbessert werden. Mit der Formulierung «Veloinfrastruktur erstellen» behält sich die Stadt alle Optionen offen, ob sie nun einen Velostreifen- oder -weg erstellt. Die Wermatswilerstrasse gehört zudem zum Velokomfort-routen-Netz, auf welchem erhöhte Anforderungen an die Sicherheit gestellt werden.
KPB 24.3.2025	Rückkommen auf Antrag 14 und auf Antrag 131. Antrag 14a mit 9:0 Stimmen angenommen. Rückkommen auf SVP Antrag 131 mit 9:0 Stimmen angenommen, danach Antrag 131 zurückgezogen.



4.8. Koexistenzzonen

Andres Kronenberg, ANTRAG 1 (kein Mischverkehr, separate Velospuren)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	17
Nummer/Bezeichnung:	V2.06
Antrag:	Es sei der Handlungsauftrag wie folgt zu ändern: V2.06 Strassenraum Brunnenstrasse Umgestaltung zu urbanem Strassenraum mit Temporeduktion, Unterführung für Fuss- und Veloverkehr, Verkehrsregime mit Spurreduktion <u>und getrennten Fahrspuren für Velos</u> und Koexistenzzone in Abhängigkeit von Fuss- und Velounterführung prüfen
Begründung:	Gemäss Definition im erläuternden Bericht sind Koexistenzzonen als Mischverkehr ausgeführt, Radstreifen oder Radwege sind nicht vorgesehen. Der Standard Veloverkehr Kanton Zürich erläutert, dass Mischverkehr nur bei tiefem MIV-Aufkommen funktioniert. Gemäss diesem Standard hat ein Paradigmenwechsel in der Verkehrsplanung stattgefunden, da Mischverkehr zu Konflikten führt. Busverkehr und MIV sollen auch nicht durch Fahrradfahrende behindert werden
KPB 8.2.2025	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Andres Kronenberg, ANTRAG 1b Ergänzung (kein Mischverkehr, separate Velospuren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	18
Nummer/Bezeichnung:	V2.07

Antrag: Es sei der Handlungsauftrag wie folgt zu ändern:
V2.07 Strassenraum Bahnhofstrasse
Umgestaltung zu urbanem Strassenraum mit Temporeduktion. Im Bereich der Bahnquerung Verkehrsregime mit Spurreduktion und getrennten Fahrspuren für Velos Koexistenzzone in Abhängigkeit von Fuss- und Velounterführung prüfen

Begründung: Analog den Anträgen V2.06 und V2.14.
Gemäss Definition im erläuternden Bericht sind Koexistenzonen als Mischverkehr ausgeführt, Radstreifen oder Radwege sind nicht vorgesehen. Der Standard Veloverkehr Kanton Zürich erläutert, dass Mischverkehr nur bei tiefem MIV-Aufkommen funktioniert. Gemäss diesem Standard hat ein Paradigmenwechsel in der Verkehrsplanung stattgefunden, da Mischverkehr zu Konflikten führt. Busverkehr und MIV sollen auch nicht durch Fahrradfahrende behindert werden

KPB 8.3.2025

Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Andres Kronenberg, ANTRAG 2 (kein Mischverkehr, separate Velospuren)

Teilrichtplan: Mobilität

Dokumentbezeichnung: B10 Richtplantext Teil Mobilität

Seite: 19

Nummer/Bezeichnung: V2.14

Antrag:

Es sei der Handlungsauftrag wie folgt zu ändern:

V2.14 Koexistenzzone Zentralstrasse
Nach Abklassierung gemäss regionalem Richtplan: ~~Ein-~~führung Koexistenzzone / Umgestaltung Strassenraum / Temporeduktion, Radstreifen einführen

Raumaufteilung zugunsten erhöhter Aufenthaltsqualität Fussverkehr, Optimierung Velo- und öffentlicher Verkehr mit Änderung Verkehrsregime (Temporeduktion, Einbahnsystem)

Begründung:

Gemäss Definition im erläuternden Bericht sind Koexistenzzonen als Mischverkehr ausgeführt, Radstreifen oder Radwege sind nicht vorgesehen. Der Standard Veloverkehr Kanton Zürich erläutert, dass Mischverkehr nur bei tiefem MIV-Aufkommen funktioniert. Gemäss diesem Standard hat ein Paradigmenwechsel in der Verkehrsplanung stattgefunden, da Mischverkehr zu Konflikten führt. Busverkehr und MIV sollen auch nicht durch Fahrradfahrende behindert werden

KPB 8.2.2025

Antrag mit 7:1 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Andres Kronenberg, ANTRAG 3 (kein Mischverkehr, separate Velospuren)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	V2.15

Antrag:	Es sei der Handlungsauftrag wie folgt zu ändern: V2.15 Koexistenzzone Zürichstrasse Nach Abklassierung gemäss regionalem Richtplan: Ein- führung Koexistenzzone / Umgestaltung Strassenraum / Temporeduktion, Einführung Radwege bei Erhalt zweier Fahrbahnen, Fusswege und Baumbestand.
Begründung:	Die Zürichstrasse bietet genügend Platz für eine urbane Allee mit Fussgängerbereich, getrennte Radwege und zwei Fahrbahnen und Bäumen. Die Abhängigkeit zur Abklassierung besteht daher nicht. Gemäss Definition im erläuternden Bericht sind Koexistenzzonen als Mischverkehr ausgeführt, Radstreifen oder Radwege sind nicht vorgesehen. Der Standard Veloverkehr Kanton Zürich erläutert, dass Mischverkehr nur bei tiefem MIV-Aufkommen funktioniert. Gemäss diesem Standard hat ein Paradigmenwechsel in der Verkehrsplanung stattgefunden, da Mischverkehr zu Konflikten führt. Busverkehr und MIV sollen auch nicht durch Fahrradfahrende behindert werden

KPB 8.2.2025 **Antrag geändert und mit 7:1 Stimmen angenommen.**
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.9. Parkieren

SVP/FDP, ANTRAG 71 (Handlungsanweisung PPV)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	7
Nummer/Bezeichnung:	V1, sechster Punkt (Die private und öffentliche Parkierung...)
Antrag:	Streichung
Begründung:	Wird in Verordnungen geregelt.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 87 (Handlungsanweisung PPV)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	10
Nummer/Bezeichnung:	4. Abschnitt, 8. Punkt (Mobilitätskonzepte...)
Antrag:	Streichung
Begründung:	Wird in der PV geregelt.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat

Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 96 (Handlungsanweisung PPV)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2 AF, j)
Antrag:	Streichung
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 128 (Handlungsanweisung PPV, Velo)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	38
Nummer/Bezeichnung:	V4 AF, h)

Antrag:	Streichung
Begründung:	Wird in der PV geregelt.

KPB 8.2.2025 **Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.**

Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat
Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula
Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 86 (Formulierung bezüglich PPV)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	10
Nummer/Bezeichnung:	4. Abschnitt, 7. Punkt (Das Angebot...)
Antrag:	Wort «neuen» streichen
Begründung:	Selbst bei Annahme einer neuen PV müsste ständig eine weitere neue geplant werden, da der RP von einer neuen PV spricht...
KPB 8.2.2025	Antrag mit 7:1 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 88 (keine lenkungswirksamen Tarife bei PPs)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	11
Nummer/Bezeichnung:	1. Punkt auf Seite (Die öffentlichen...)
Antrag:	Neuformulierung: Die öffentlichen und öffentlich zugänglichen Parkierungsanlagen sind bewirtschaftet. Die entsprechenden Parkierungsanlagen sind dank eines Parkleitsystems gut auffindbar.
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 97 (keine lenkungswirksamen Tarife bei PPs)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2, AF k)
Antrag:	Streichung Wort «lenkungswirksam»
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Ursula Räuftlin, ANTRAG 7 (Reduktion PP Seefeld)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	23
Nummer/Bezeichnung:	V2.28
Antrag:	Der Handlungsauftrag sei wie folgt zu ändern: Die Parkierung im Seefeld wird für den MIV auf ein Minimum reduziert. Die Zugänglichkeit ist für den Fuss- und Veloverkehr zu optimieren. Erhalten.
Begründung:	Statt Minimum kann auch eine konkrete Zahl festgelegt werden, die nicht überschritten werden darf. (z.B. 20 PP) (und nein, es ist nicht der grosse Parkplatz gemeint, der übergeordnet festgelegt ist).
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 113 (neu PP Dorfbadi)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	21 Karte
Nummer/Bezeichnung:	Neuer V2.30/Dorfbadi
Antrag:	Parkplatz bei der Dorfbadi eintragen. Handlungsauftrag: Erhalten, weiterentwickeln.
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



4.10. Unter-/Überführungen

SVP/FDP, ANTRAG 92 (Verzicht auf flankierende Massnahmen Unterführungen)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	12
Nummer/Bezeichnung:	V2 AF, f)
Antrag:	Streichung
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 11 (Fussgängerüberführung Oberuster)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	28
Nummer/Bezeichnung:	neu
Antrag:	Eintrag einer FG-Überführung über die SBB-Doppelspur in Oberuster, zwischen Talweg/Höchistrasse und Aathalstrasse – Steigstrasse, evtl. kombiniert mit Veloweg-Verbindung.
Begründung:	In den kommenden Jahren wird die einspurige SBB-Linie Uster – Aathal (endlich) auf durchgehende Doppelspur ausgebaut. Mit dem Ausbau wird eine Verdichtung des Zugsfahrplanes auf der S-Bahn-Strecke Zürich HB – Stadelhofen – Uster – Wetzikon – Rapperswil – Pfäffikon/SZ einhergehen. Die Schliesszeiten werden sich von heute ca. 23 auf über 36 Minuten verlängern. Der Talweg ist ein wichtiger Schulweg für die nördlich der Bahn wohnenden Schülerinnen und Schüler zum Schulhaus Oberuster. Der niveaugleiche Bahnübergang Talweg wurde gemäss der Antwort des Stadtrates vom 21. August 2021 auf die Anfrage Nr. 649/2021 von 60 Schülerinnen und Schüler gequert. Heute dürften es mehr sein. Mit der geplanten Erweiterung des Schulhauses Oberuster ist mit einer noch grösseren Anzahl von Schülerinnen und Schülern zu rechnen. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht zu verantworten, dass der Niveauübergang Talweg auch nach dem Ausbau auf Doppelspur im heutigen Zustand als niveaugleicher Bahnübergang belassen wird. Deshalb ist mindestens eine niveaufreie Lösung zu realisieren. Aufgrund der topografischen Situation scheint eine Personen-Überführung von der Strassenkreuzung Talstrasse/Höchistrasse über die SBB-Doppelspur zur Aathalstrasse eine zweckmässige Lösung zu sein. Zu prüfen ist, ob das Überführungsbauwerk kombiniert mit einer Veloquerung werden könnte.



KPB 8.2.2025

Antrag mit 2:6 Stimmen abgelehnt.

Minderheitsantrag: Zustimmung
Balthasar Thalmann (SP), Referent



4.11. Fusswegnetz

SVP/FDP, ANTRAG 117 (Beidseitiges Trottoir an Sammelstrassen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	26
Nummer/Bezeichnung:	V3 AF e)

Antrag: Einfügen: ...Sammelstrassen besteht innerorts wo es die räumlichen Verhältnisse zulassen ~~ohne weiteres~~ möglich beidseitig ein Trottoir

Begründung: Verhältnismässigkeit beachten

KPB 8.2.2025 **Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen.**
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Patricio Frei, ANTRAG 10 (Standards Fuss- und Velowegverbindungen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	27
Nummer/Bezeichnung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Antrag: **Auf die Meterangaben der Breite von Fuss-/Radwegen wird verzichtet, stattdessen wird auf den kantonalen Velostandard als Mindestmass Bezug genommen.**

Begründung: 3.5 Meter Breite sind einen kombinierten Fuss-/Radweg knapp bemessen. Für die Stadt Uster ist es sinnvoller, sich bei den Mindestangaben an den kantonalen Standards zu orientieren. Dies ist sinnvoll, weil dieser nicht statisch ist, sondern sich dynamisch ständig weiterentwickelt.
Zudem birgt eine fixe Mindestbreite die Gefahr, dass ein ganzer Fuss-/Radweg nicht realisiert werden kann, wenn an einer Stelle dieser Wert nicht eingehalten werden kann.
Grundsätzlich soll sich die Stadt Uster an den Best Practices der Stadt Zürich orientieren.

-

KPB 8.2.2025

Antrag mit 6:2 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 121 (geplante Themenwege ~~streichen~~ prüfen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	34 und 35
Nummer/Bezeichnung:	V3.41 und V3.42 und V3.43 und V3.44 und V3.45
Antrag:	Die fünf Themenwege sind im Sinne einer verhältnismässigen Ausgestaltung der Richtplanung zu streichen. Handlungsauftrag: Erstellen Prüfen (PPP).
Begründung:	Der Richtplanentwurf ist bei dieser Anzahl von Vorhaben masslos überladen. Es scheint keine Priorisierung zu geben. Zusätzlich zu den 37 «regulären» Vorhaben sind weitere Themenwege ohne erkennbaren substantiellen Mehrwert vorgesehen. Diese vier davon sind zu streichen.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.12. Veloverkehr allgemein

SVP/FDP, ANTRAG 123 (Vermittlung Vorteile Velofahren streichen)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	V4 Ziele, zweiter Abschnitt der Seite (Die Bevölkerung von ...)
Antrag:	Streichung ganzer Abschnitt
Begründung:	Nicht RP-relevant
KPB 8.2.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 129 (Vermittlung Vorteile Velofahren streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	38
Nummer/Bezeichnung:	V4 AF, j)

Antrag:	Streichung
Begründung:	Wie wäre dieses Ziel überhaupt legitimiert? Bei dieser Formulierung handelt es sich um eine politische Stossrichtung und wenn überhaupt, um ein Ziel einer strategischen Ausrichtung resp. z.B. um ein Legislaturziel und ist nicht in einer kommunalen Richtplanung festzuhalten.

KPB 8.2.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 134 (keine kommunalen Themenwege Velo)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	45/46
Nummer/Bezeichnung:	V4.26 – V4.30
Antrag:	Die Kategorie «Kommunale Themenwege» soll gestrichen werden. Inkl. aller Einträge mit Bezug zu diesen Themenwegen. Die bestehende/geplante Veloroute See – Stadtpark – Oberuster <u>und die Velobahn sollen</u> als eine Route ins Velowegnetz integriert werden (Karte Seite 39)
Begründung:	Kategorie unnötig und verwirrend. Bringt keinen Mehrwert für den Velofahrer.
KPB 8.2.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.13. Velo-Komfortrouten

Andres Kronenberg, ANTRAG 5 (Aufnahme Netz Velo-Komfortrouten)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	37, 39
Nummer/Bezeichnung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Antrag:	Die Definition und die Beschreibungen der Velo-Komfort-routen entsprechend dem Stadtrat Beschluss Nr. 213 / V2.07.21 sollen im Richtplan nachgeführt werden. Die Karten sind ebenso nachzuführen. Des Weiteren soll der Netzplan Velo-Komfortrouten in den Richtplan integriert werden.
Begründung:	<i>Die verwendeten Begriffe und Beschreibungen im Richtplan sind nicht mehr schlüssig. An der Sitzung vom 24. August wurde erläutert, dass Komfortrouten als priorisierte, besonders gut ausgeführte Freizeit- oder Alltagsrouten zu betrachten sind.</i> Der zeitliche Ablauf der Richtplanerstellung liess eine Anpassung an den Stadtratsbeschluss nicht mehr zu. Dies soll nun nachgeholt werden.
KPB 8.2.2025	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Patricio Frei, ANTRAG 12 (zusätzliche Verbindung Velo-Komfortroute)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	41
Nummer/Bezeichnung:	V4, Alltagsroute Velo kommunal
Antrag:	Es sei folgender Abschnitt als Velokomfortroute auszuweisen: Seestrasse von der Wil- bis Apothekerstrasse.
Begründung:	Gemäss Konzept Velokomfortrouten wird jedes Quartier und jede Aussenwacht an das Velokomfortrouten-Netz angebunden. Einzige Ausnahme: Niederuster. Von hier fehlt eine direkte Anbindung ins Zentrum. Die bereits realisierte Velokomfortroute (Pfannenstilstrasse – Rietackerstrasse - Quellenweg) kann nur mit einem grossen Umweg erreicht werden.
KPB 8.2.2025:	Antrag mit 3:5 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 127 (keine höheren Standards für Velo-Komfortrouten)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	V4 Allgemeine Festlegung c
Antrag:	Der nachfolgende Passus soll gestrichen werden: Die Anforderungen gehen über die «Standards Veloverbindung» hinaus.
Begründung:	Festlegung b verweist auf die «Standards Veloverbindung». Es ist nicht verständlich, wieso in Festlegung c über diese Standards (es handelt sich hierbei notabene um kantonale Vorgaben) hinausgegangen werden soll. Ebenso ist kein verhältnismässiger Mehrwert zu erkennen.
KPB 8.2.2025:	Antrag mit 6:2 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.14. Ergänzungen / Änderungen Velonetz

Patricio Frei, ANTRAG 5a (Bushof Nord)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	54
Nummer/Bezeichnung:	V5.05
Antrag:	Langfristige Raumsicherung für Erweiterung Bushof <u>so-</u> <u>wie komfortable Verbindung zum Bushof Süd</u>
Begründung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

KPB 8.3.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula
Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 05 (Abstellplätze und Veloverbindungen Zentrum/Bahnhof)

Teilrichtplan: Mobilität, Teil III Velo

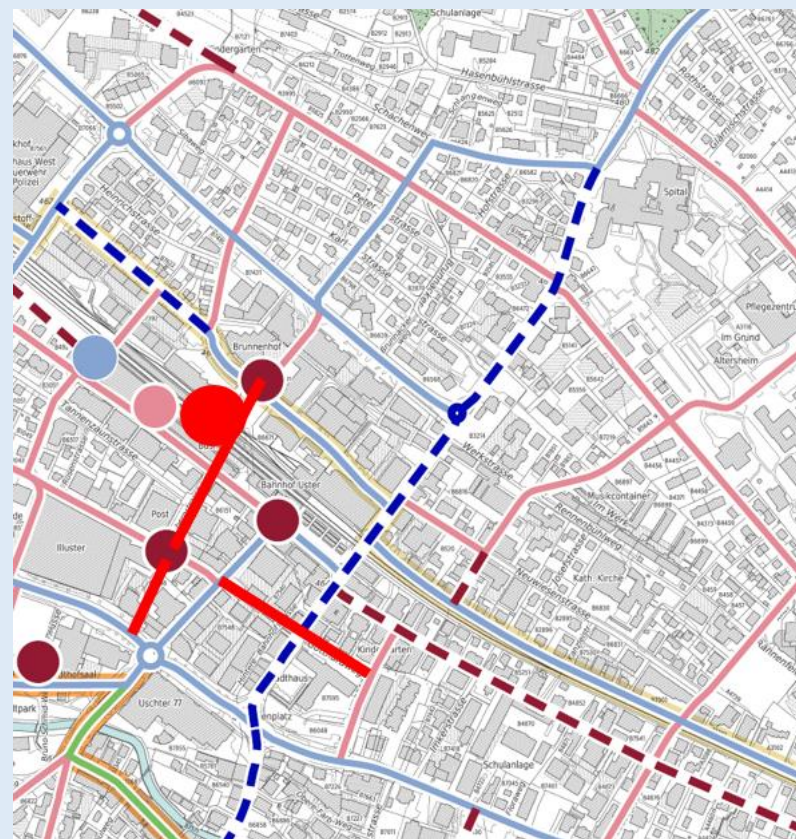
Dokumentbezeichnung: B10 Richtplantext Teil Mobilität

Seite: 39, 47

Nummer/Bezeichnung: neu

Anträge:

- 1. Durchgehende, verkehrssichere Veloroute Pfäffikerstrasse (Spital) - Schachenweg – Breitacherstrasse – Bahnhof-Unterführung – Webernstrasse – Tannenzaunstrasse – Gerichtsstrasse – Zürichstrasse.**
- 2. Unterirdische, bewachte Velostation unter den Bahngleisen, mit direkten, separaten Zugängen auf die Bahnperrens**
- 3. Veloroute Gerichtsstrasse – Bahnhofstrasse – Gotthardweg – Brachlergasse.**



Begründung: Zu Antrag 1 und 2



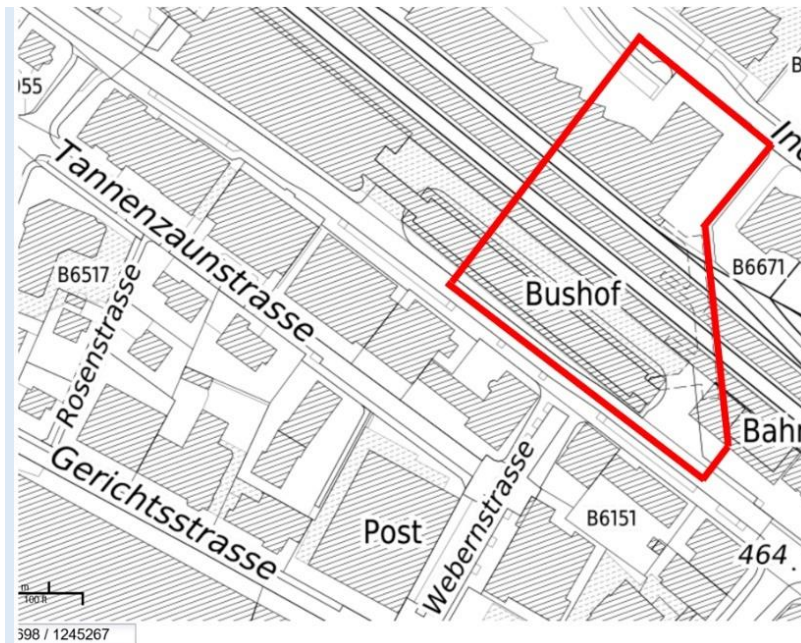
Die Pfäffiker-/Brunnenstrasse ist neben einem wichtigen Schulweg vom/ zum Hasenbühschulhaus auch die Haupt-Velo-Achse vom nördlichen Uster ins Zentrum.

Es wird dem Kanton kaum gelingen, auf der Pfäffiker-/Brunnenstrasse zwischen Spital und der T-Kreuzung Oberlandstrasse eine für Velofahrer sichere Route zu erstellen. Es müsste zwingend ein von der MIV-Fahrbahn abgetrennter Radweg sein. Dafür ist die Strasse zu schmal. Zwischen der Oberlandstrasse und dem Bahnübergang Brunnenstrasse ist das Verkehrsregime (MIV) auf Jahre hinaus nicht geklärt. So lange können die Ustermer nicht mehr auf die vor mehr als 40 Jahren versprochene sichere Veloroute warten – vor allem nicht die Schüler.

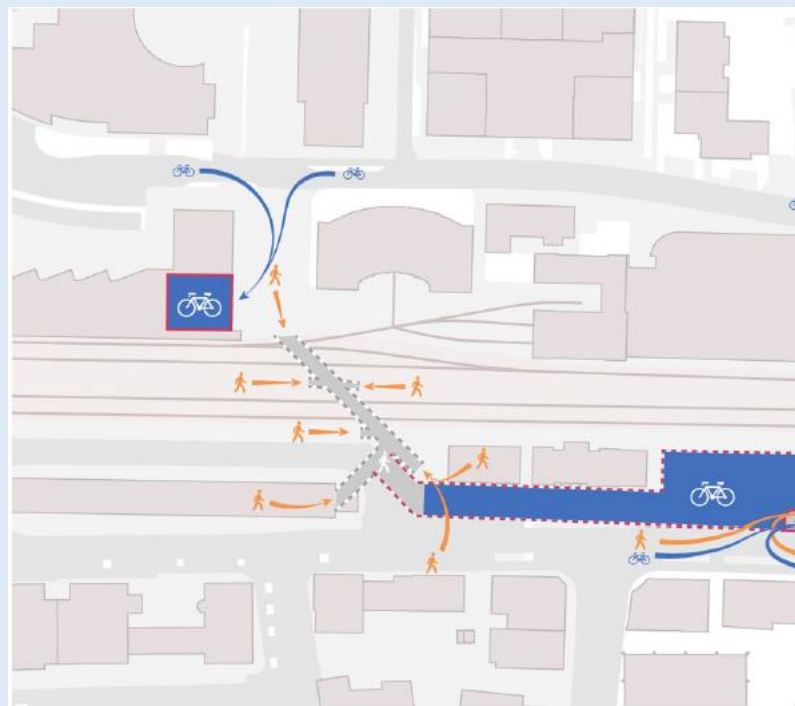
Die Unterquerung des Bahnareals zwischen dem Brunnacherweg und der Webernstrasse ist die »natürliche« Fortsetzung der sicheren Veloroute. Kein normaler Mensch begreift, weshalb dieser nicht durchgehend ist (Die Bahnhofunterführung »Mitte« ist mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt!).

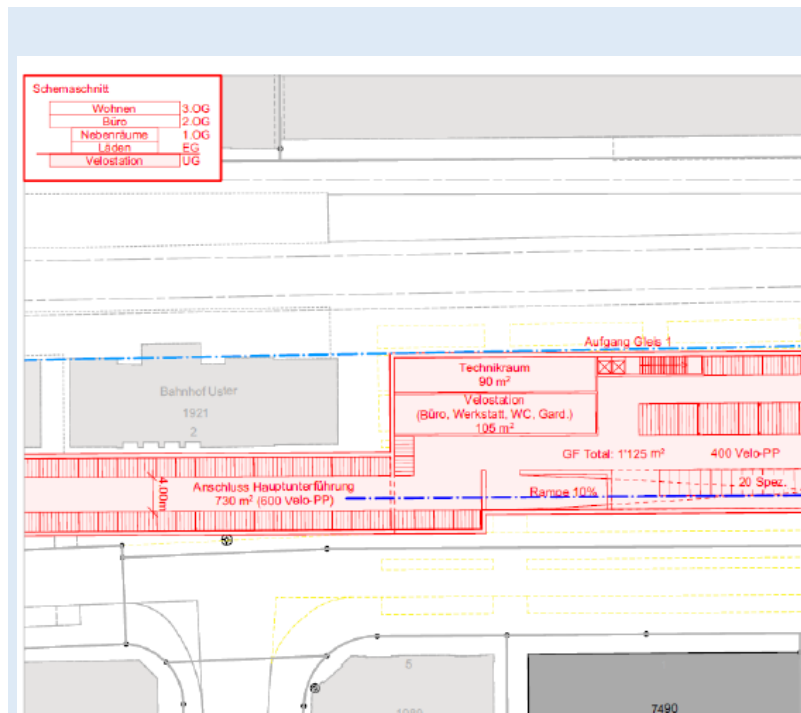
Zweckmässigerweise soll diese Velounterquerung mit einer grossen, bewachten Veloabstellanlage ergänzt werden. Damit können u.a. folgende, bisher nicht ansatzweise angegangenen Probleme gelöst werden:

- Auf die geplante, massive Erweiterung der Personenunterführung Brunnenstrasse kann verzichtet werden.
- Die neue Veloabstellanlage unter dem Bahnhof kann (endlich) auch von Velofahrern von den südlich der Bahnlinie liegenden Stadtteilen (dem überwiegenden Teil Velofahrer vom/zum Bahnhof) gefahrlos und direkt angefahren werden.
- Auf eine geplante unterirdische Veloabstellanlage unter dem Bahnhofplatz-Ost mit der brutalen und rücksichtslosen Fällung aller Bäume sowie auf den Zugangs-Tunnel vor dem Bahnhofgebäude kann verzichtet werden. (Der Zugangs-Tunnel von der geplanten unterirdischen Abstellanlage vor dem Bahnhofgebäude würde an der engsten Stelle in die Ufö »Mitte« münden, d.h. das Menschen-Gedränge würde noch grösser. Zudem läge die Velo Anlage Bahnhofplatz Ost gegenüber dem Bushof zu weit weg). Demgegenüber können bei der Veloabstellanlage unter dem Bahnhof bei der Ufö »Mitte« alle Velofahrenden über neue, direkte Zugänge auf die Perrons gelangen. Damit können sie die heute zu kleine Bahnhof-Ufö »Mitte« stark entlasten.
- Mit der Einmündung des Velo-Tunnels in der Webernstrasse gelangen die Velofahrenden sicher ins Einkaufszentrum von Uster und zur Post und weiter zur Zürichstrasse.

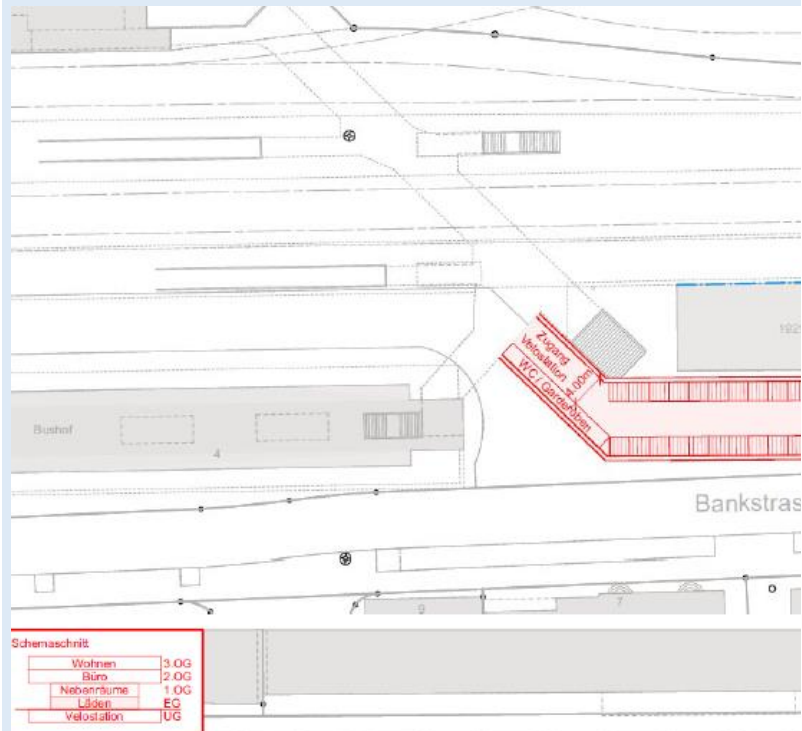


Nachfolgend die bildhaften Vorschläge, welche die Stadt Uster zum Agglomerationsprogramm, 5. Generation, dem Kanton zu den geplanten Bauvorhaben rund um den Bahnhof eingereicht hat (diese Bilder fehlen unverständlicherweise in den Unterlagen des Stadtrates an den Gemeinderat zum Richtplan Uster; Versehen oder Angst vor dem eigenen Mut?):

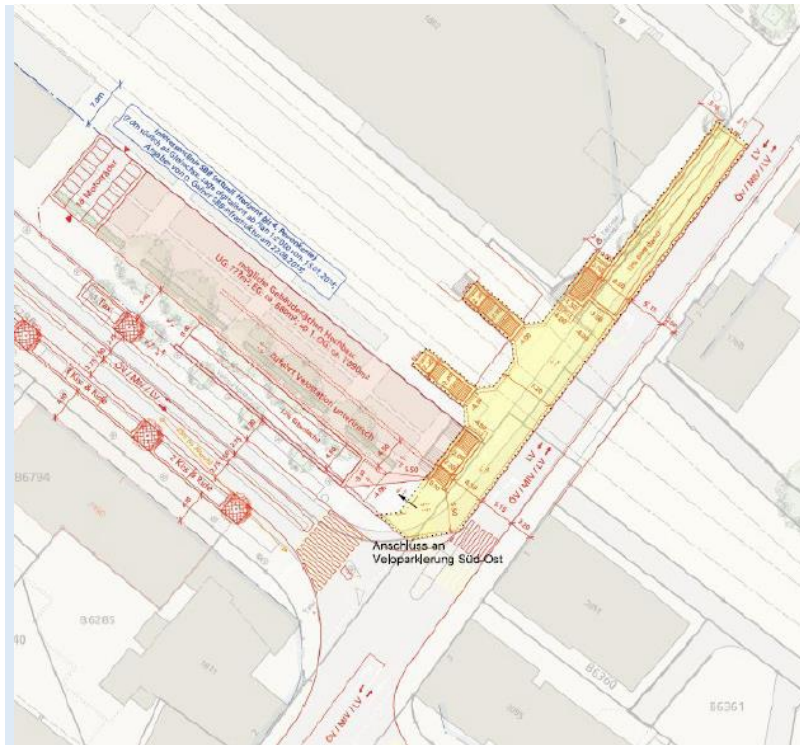




Von der Stadt Uster geplante, unterirdische Veloabstellanlage unter dem Bahnhofplatz-Ost. Alle Bäume müssten gefällt werden!



Zugang von der unterirdischen Velo-Anlage Bahnhofplatz-Ost zur bestehenden, zu kleinen P-Ufö «Mitte». Genau dort, wo jeweils das grösste Gedränge herrscht!



Massive Erweiterung der Personen-Ufö Brunnenstrasse zu einer kombinierten Velo-/FG-Ufö. Das beliebte Porter-House müsste schliessen.

Zu Antrag 3 (Veloüberbindung Gerichtsstrasse Bahnhofstrasse – Gotthardweg)

Die Verbindung wurde in den Echoräumen (bis zur Bewusstlosigkeit) diskutiert. Die Mitglieder des Echoraumes stimmte mehrheitlich der Aufnahme dieser Radwegverbindung zu. In den nachfolgenden Sitzungen war diese Verbindung fester Bestandteil der Plan-Unterlagen.

Es ist enttäuschend und nicht hinnehmbar, dass die Ustermer Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner diesen Entscheid wieder umstossen wollen. Sie zeichnen für die Entfernung dieses Eintrages verantwortlich (vergl. Diskussion anlässlich der Ausstellung anlässlich des Samstags-Marktes auf der Poststrasse vom 21. September 2024).



KPB 23.6.2025

Antrag 1 mit 1:7 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent

Antrag 2 mit 1:7 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent

Antrag 3 mit 1:7 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent

Ursula Räuftlin beantragt zu Ziffer 1:

**Durchgehende, verkehrssichere Veloroute Pfäffikerstrasse (Spital) – Schachenweg – Breitacherstrasse – Bahnhof-Unterführung – ~~Poststrasse~~ – ~~Tannen-~~
~~zaunstrasse~~ – Gerichtsstrasse – Zürichstrasse**

Antrag mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Ursula Räuftlin (Grünliberale), Referentin; Patricio Frei (Grüne),
Andres Kronenberg (SP), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 17 (Veloverbindungen Zentrum)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B06 Richtplankarte Teil Mobilität Karte III Veloverkehr
Seite:	-
Nummer/Bezeichnung:	Webernstrasse

Antrag: **Es sei folgender Abschnitt als Alltagsroute kommunal auszuweisen: Webernstrasse und deren Verlängerung zur Zürichstrasse (V3.31 für Fussverkehr) und weiter über die Theaterstrasse zur Velokomfortroute im Stadtpark.**

Begründung: Die Webernstrasse und deren für den Fussverkehr geplanten Verlängerung (V3.31) ist eine direkte und attraktive Verbindung zwischen dem Bahnhof und der Zürichstrasse. Ein Fahrverbot aufgrund der geplanten Fussgängerzone wäre nicht zielführend. Der Fuss- und Veloverkehr soll insbesondere auch im Zentrumsgebiet in Koexistenz möglich sein. Insbesondere freitags vormittags, wenn wegen des Wochenmarkts auf der Poststrasse ein Fahrverbot besteht, braucht es für die Anbindung des Veloverkehrs ab der Seestrasse dringend eine taugliche Alternative. Beim Einwendungsverfahren wurde dieser Ergänzungswunsch nicht berücksichtigt mit folgender Begründung: «Die Webernstrasse ist Teil der geplanten Fussgängerzone und kann entsprechend nicht Teil einer Veloroute sein.» Dieses Argument ist allerdings nicht stichhaltig, wie die Gerichtsstrasse beweist, die in derselben Fussgängerzone liegt und dennoch Teil einer Veloroute ist. Auf der anderen Seite der Zürichstrasse soll die Theaterstrasse in das Velonetz integriert werden, um die Velokomfortroute anzubinden.

KPB 8.3.2025

Antrag mit 3:5 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 18 (Veloverbindungen Zentrum)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B06 Richtplankarte Teil Mobilität Karte III Veloverkehr
Seite:	-
Nummer/Bezeichnung:	Verbindung Gerichtsstrasse mit Gotthardweg

Antrag: **Es sei einen Veloverbindung zwischen der Gerichtsstrasse und dem Gotthardweg bis zur Braschlergasse zu ermöglichen.**

Begründung: Im Zentrum von Uster soll das Velowegnetz möglichst eng und durchlässig sein. Deshalb ist es sinnvoll, eine direkte Verbindung zwischen dem kulturellen (Zeughaus) und politischen Zentrum (Stadthaus) über die Gerichtsstrasse bis zur Braschlergasse zu schaffen. Ein Fahrverbot ist nicht zielführend. Der Fuss- und Veloverkehr soll in Koexistenz möglich sein. Eine Veloverbindung würde auch zur Belebung des Kerns Süd/Nord beitragen.

KPB 8.3.2025 **Antrag mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t .**

Minderheitsantrag: Zustimmung

Patricio Frei (Grüne), Referent; Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



Patricio Frei, ANTRAG 13 (neue Veloverbindung)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	41
Nummer/Bezeichnung:	V4, Alltagsroute Velo kommunal
Antrag:	Es sei folgender Abschnitt als Alltagsroute kommunal auszuweisen: Südstrasse / Zeltweg
Begründung:	Zwischen dem Bahnübergang an der Winterthurerstrasse und dem Berufsschulzentrum gibt es keine attraktive und vom MIV weitgehend befreite Route. Das Veloroutennetz bietet in diesem Bereich nur die stark befahrenen Winterthurer-/Berchtoldstrasse mit zwei grossen Kreisen an. Für ungeübte Velofahrende oder Velofahrende mit einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis sind diese Abschnitte ungeeignet. Mit der Südstrasse und dem Zeltweg kann ein Angebot auf einer verkehrsberuhigten Achse zwischen Brand- und Wilstrasse angeboten und zudem ein Anschluss an die Velokomfortroute an der Quellenstrasse geschaffen werden.
KPB 8.3.2025:	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 133 (Seefeldstrasse Veloverbindung streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	39 Karte / S. 42
Nummer/Bezeichnung:	V4.17 Seefeldstr. Riedikon
Antrag:	Streichen
Begründung:	Separate Veloführung besteht bereits
KPB 8.3.2025	Antrag mit 7:1 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



4.15. Öffentlicher Verkehr

c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 09 (Richtplaneinträge öV)

Teilrichtplan:

Mobilität

Dokumentbezeichnung:

Erläuternder Bericht Stadtrat zur Richtplanung, Karte I öffentlicher Verkehr

Seite:

101, Karte

Nummer/Bezeichnung:

Anträge:

Der Teil MIV/öV (Erläuternder Bericht und Karte sind an den Stadtrat zurückzuweisen mit folgenden Änderungsanträgen:

- **Die Ausführungen zum öffentlichen Verkehr sind zu konkretisieren.**
- **Es ist je eine separate Karte öV und MIV zu erstellen.**
- **In der öV-Karte ist ein in sich stimmiges Bus-Konzept mit den entsprechenden Linienführungen und den Haltestellen (bestehende, projektierte) aufzuführen.**

Begründung:

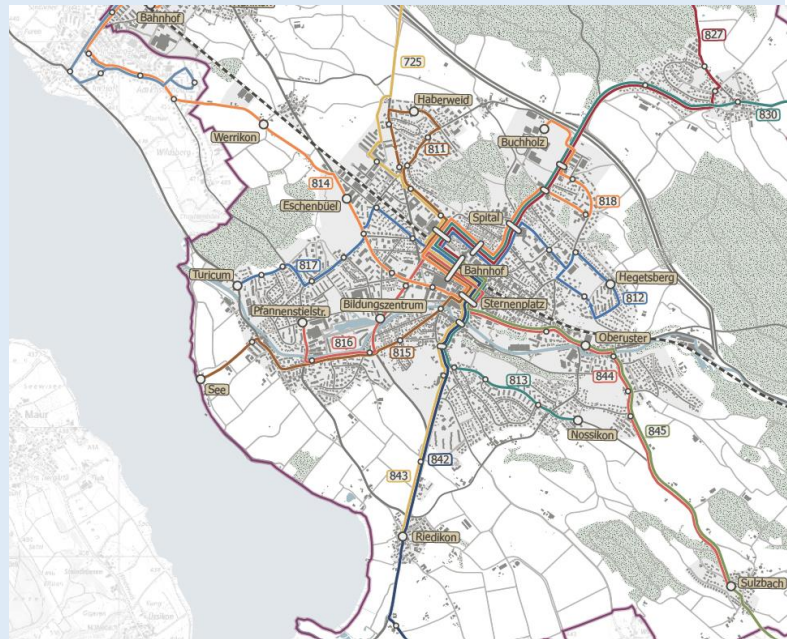
Weder im Erläuternden Bericht noch in der öV-Karte ist ein Konzept zu erkennen. Im Bericht steht zwar sehr hochstehende Sätze wie: *Ein hochwertiges Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn und Bus) ist für den Umstieg der Bevölkerung auf nachhaltige Verkehrsmittel (Uster steigt um!) besonders relevant. Auf die Ausgestaltung der Bahn und Buslinien und deren Taktfrequenz hat die Stadt als Standortgemeinde jedoch nur eingeschränkten Einfluss, da der ZVV das Angebot bestellt und die VZO das Busangebot betreiben. Jedoch kann die Stadt als Strassenbesitzerin bei den kommunalen Strassen die Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr beeinflussen. Der Fokus der kommunalen Richtplanung im Bereich öffentlicher Verkehr richtet sich deshalb primär auf Verbesserungen dieser Rahmenbedingungen.*

Grundlagen für die Festlegungen sind der regionale Richtplan, das bestehende Busangebot, das STEK und eine Konzeptstudie der SBB zu den Auswirkungen des Ausbauprogramms STEP 2035».

Was will der Stadtrat damit aussagen?

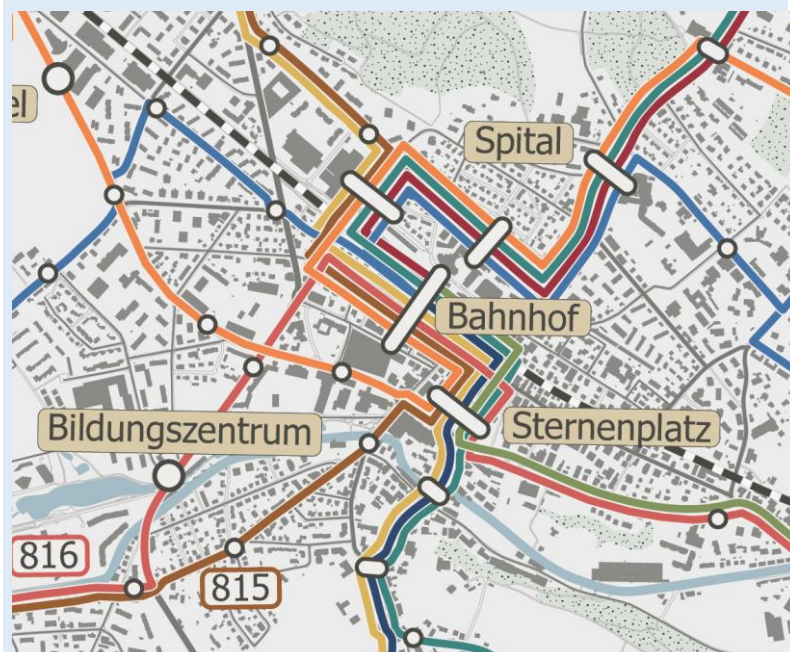


Im STEK vom August 2019 war mehr enthalten als in der Weiterbearbeitung Richtplanung 2024:



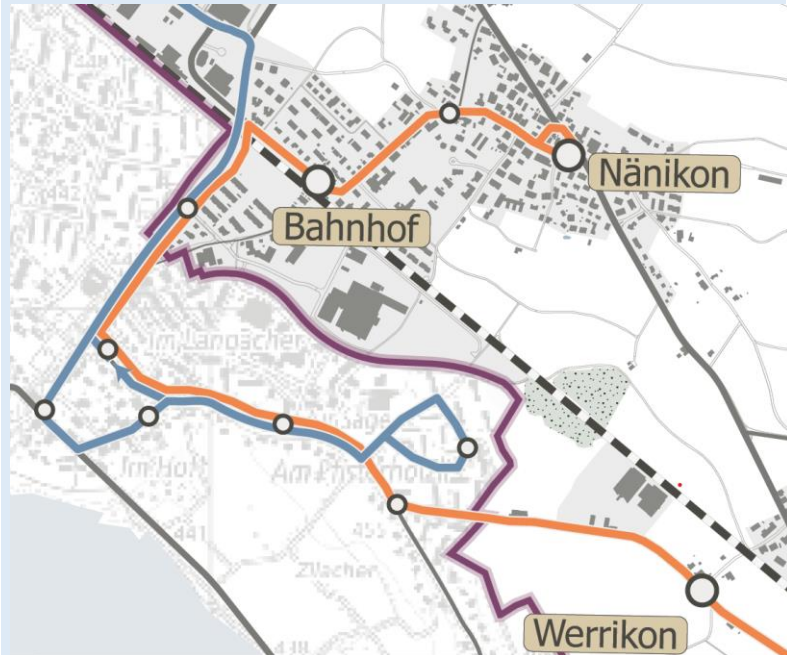
Legende zu diesem Plan:

«Abbildung 49: Busliniennetz 2035. Das heutige Netz wird in der Linienführung optimiert und das Angebot erweitert. Die konkreten Angebotsanpassungen sind in weiteren Schritten zu definieren. Das Prinzip der Durchmesserlinien und die Ergänzung der Regionallinien gelten dabei als Grundsätze».





Vergrößerung für den Bereich Innenstadt mit den neuen Haltestellen Stadthaus an der Bahnhofstrasse, Oberlandstrasse, Breitacher oder der Seelinie Bahnhof – Niederuster – See.



Vergrößerung des Bereiches Nänikon – Greifensee

Leider ist im Richtplan 2024 kein einziges Wort zu einem konkreten Buskonzept enthalten. Seit der Erarbeitung des STEK in den Jahren 2016-2019 vergingen doch mehr als 5 – 7 Jahre.

Nicht einmal die kleinsten Pluspunkte des STEK-Konzeptes erscheinen im Plan 2024.

Eine Rückweisung des mageren Resultates «Richtplan 2024» ist gerechtfertigt.

KPB 8.3.2025

Antrag mit 1:7 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung
Balthasar Thalmann (SP), Referent



SVP/FDP, ANTRAG 135 (Durchmesserlinie Bus streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	50/ 51
Nummer/Bezeichnung:	V5, dritter Abschnitt, letzter Punkt
Antrag:	Streichen. Die Stadtbuslinien funktionieren als Durchmesserlinien. Sinngemäss auch AF e) auf Seite 51 streichen.
Begründung:	Diese Vorgabe ist zu einschränkend. Je nach Entwicklung der Mobilität, des ÖV und der Quartiere sollen künftig auch Rundkurse geprüft werden können.
KPB 8.3.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Ursula Räuftlin, ANTRAG 15 (7-Min Takt Buslinien)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	50
Nummer/Bezeichnung:	V5 öffentlicher Verkehr, Ziele

Antrag: **Es ist ein neues Ziel aufzunehmen:**
~~Mit dem Angebotserweiterung S-Bahn 2G ist ein städtischer Takt von ungefähr sieben Minuten einzuführen~~
Die Stadt Uster setzt sich bei den Verkehrsbetrieben dafür ein, mit der Angebotserweiterung S-Bahn 2G einen städtischen Takt von ungefähr sieben Minuten einzuführen.

Begründung: Um das Ziel «Uster steigt um» zu erreichen muss der innerstädtische ÖV an Attraktivität zulegen. Man soll sich nicht mehr über den Fahrplan Gedanken machen müssen, sondern einfach an die Haltestelle gehen können und dort ohne langes Warten einen Bus benutzen können.

-

KPB 8.3.2025 **Antrag geändert und mit 4:4 Stimmen a b g e l e h n t .**

Minderheitsantrag: Zustimmung

Ursula Räuftlin (Grünliberale), Referentin; Patricio Frei (Grüne),
Andres Kronenberg (SP), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 136 (Haltekanten nicht verkehrsbehindernd)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	51
Nummer/Bezeichnung:	V5 Allgemeine Festlegung d
Antrag:	<u>Ergänzung: [...] – witterungsgeschützt geplant. Dabei wird darauf geachtet, dass die Haltekanten bei ausreichenden Platzverhältnissen wenn immer möglich nicht verkehrsbehindernd realisiert werden.</u>
Begründung:	Dass die (Fahrbahn-) Haltekanten gehbehindertengerecht ausgestaltet werden, entspricht dem politischen Willen und ist durch die Annahme der entspr. Gesetzgebung demokratisch legitimiert. Dass diesen Haltekanten praktisch in jedem Fall eine verkehrsberuhigende Rolle zukommt hingegen nicht. Wenn immer möglich, sollten diese Haltekanten nicht verkehrsbehindernd sein.
KPB 8.3.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 138 (Unterstützung bei Umrüstung auf Erneuerbare streichen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	51
Nummer/Bezeichnung:	V5 AF, g)

Antrag: Streichung

Begründung: Nicht Aufgabe der Stadt.
Wie wäre dieses Ziel überhaupt legitimiert? Bei dieser Formulierung handelt es sich um eine politische Stossrichtung und wenn überhaupt, um ein Ziel einer strategischen Ausrichtung resp. z.B. um ein Legislaturziel und ist nicht in einer kommunalen Richtplanung festzuhalten. Abgesehen davon, hat auch der Bund seine Subventionen für den E-Ausbau im Rahmen seines Sparpakets in Frage gestellt.

KPB 8.3.2025

Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen.



4.16. Diverses

SVP/FDP, ANTRAG 72 (Streichung Abstimmung Verkehr auf Klima-/Umweltziele)	
Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	7
Nummer/Bezeichnung:	3. Abschnitt (Die Verkehrsentwicklung ist auf...)
Antrag:	Streichung ganzer Abschnitt
Begründung:	Nicht Richtplan-relevant
KPB 8.3.2025	Antrag mit 4:4 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Andres Kronenberg (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Balthasar Thalmann (SP)



SVP/FDP, ANTRAG 73 (neue Mobilitätsformen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	7
Nummer/Bezeichnung:	4. Abschnitt (Neue Formen und Möglichkeiten...)
Antrag:	Streichung
Begründung:	Nicht RP-relevant

KPB 8.3.2025

Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 81 (Hubstrategie verwerfen)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	10
Nummer/Bezeichnung:	V2, erster Abschnitt, 2. Punkt (Der Güterverkehr...)
Antrag:	Streichung zweiter Satzteil: (...) soweit möglich durch Bündelung von Warenströmen mittels Hubs effizient organisiert.
Begründung:	Wurde im STEK verworfen. Eine Hubstrategie ist bei diesem Warenvolumen nicht umsetzbar und bedeutet enorme Einschränkungen für das ortsansässige Gewerbe. Weiter konkretisiert die allgemeine Festlegung V2.I die effiziente Organisation der Warenströme ausreichend.
KPB 8.3.2025	Antrag geändert und mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 81a

Teilrichtplan: Mobilität

Dokumentbezeichnung: B10 Richtplantext Teil Mobilität

Seite: 10

Nummer/Bezeichnung: V2

Antrag: **~~Streichung erster Satzteil: Der Güterverkehr im Zentrum ist zeitlich in sich und auf die weiteren Verkehrsmittel abgestimmt.~~**

Begründung: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

KPB 8.3.2025

Antrag mit 6:2 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 107 (keine zeitliche Begrenzung Güterverkehr)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	V2.13
Antrag:	Streichung Satz «Die Organisation des Güter- ...»
Begründung:	Keine zeitliche Beschränkung. Uster ist nicht das Niederdorf.
KPB 8.3.2025	Antrag mit 5:3 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 116 (Verhältnismässigkeit Baulinien)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	26
Nummer/Bezeichnung:	V3 Allgemeine Festlegung a
Antrag:	<u>Ergänzung:</u> Der Raumbedarf für die geplanten kommunalen Fusswege wird wo erforderlich <u>und verhältnismässig mit Baulinien gesichert.</u>
Begründung:	Bei der Ausgestaltung von Baulinien soll eine Interessenabwägung bzgl. Verhältnismässigkeit stattfinden. Beim anhaltender Wohnraumknappheit sollte die Bautätigkeit nicht übermässig behindert werden.
KPB 8.3.2025	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 126 (Verhältnismässigkeit Baulinien)

Teilrichtplan:	Mobilität
Dokumentbezeichnung:	B10 Richtplantext Teil Mobilität
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	V4 AF a)
Antrag:	Streichung Eventualiter: <u>Ergänzung:</u> Der Raumbedarf für die geplanten kommunalen Radrouten wird wo erforderlich <u>und verhältnismässig</u> mit Baulinien gesichert.
Begründung:	Eigentumsgarantie wird höher gewichtet Bei der Ausgestaltung von Baulinien soll eine Interessenabwägung bzgl. Verhältnismässigkeit stattfinden. Beim anhaltender Wohnraumknappheit sollte die Bautätigkeit nicht übermässig behindert werden.
KPB 8.3.2025	Antrag zurückgezogen. Eventualantrag wird als Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.